

Journal für Klinische Endokrinologie und Stoffwechsel

Kardiovaskuläre Endokrinologie • Adipositas • Endokrine Onkologie • Andrologie • Schilddrüse • Neuroendokrinologie • Pädiatrische Endokrinologie • Diabetes • Mineralstoffwechsel & Knochen • Nebenniere • Gynäkologische Endokrinologie

Editorial

Luger A

Journal für Klinische Endokrinologie und Stoffwechsel - Austrian

Journal of Clinical Endocrinology and Metabolism 2009; 2 (2), 5

Homepage:

www.kup.at/klinendokrinologie

Online-Datenbank mit Autoren- und Stichwortsuche

Offizielles Organ der



Österreichischen Gesellschaft für
Endokrinologie und Stoffwechsel

Member of the



Indexed in EMBASE/Scopus

Austrian Journal of Clinical Endocrinology and Metabolism

Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

Editorial

In der nunmehr vorliegenden zweiten Ausgabe des *Journals für Klinische Endokrinologie und Stoffwechsel* finden Sie wieder Beiträge aus verschiedenen Bereichen unseres Fachgebietes.

Im Artikel von A. Kautzky-Willer und A. Handisurya wird auf die zunehmende Prävalenz und gesundheitspolitische Bedeutung des Gestationsdiabetes eingegangen. Nur konsequentes Screening und fachgerechte Behandlung gemäß den Leitlinien der Österreichischen Diabetesgesellschaft können Kurz- und Langzeitfolgen des Gestationsdiabetes verhindern helfen. Neben der Wichtigkeit der gesetzlichen Verankerung der Durchführung eines Glukosetoleranztests zwischen der 24. und 28. Schwangerschaftswoche bei jeder Graviden wird auch die Bedeutung einer konsequenten Kontrolle der betroffenen Frauen nach der Schwangerschaft betont, da Frauen mit Gestationsdiabetes einem sehr hohen Risiko für die Entwicklung eines manifesten Diabetes ausgesetzt sind.

Der Beitrag von A. Tomaschitz und H. Dobnig aus Graz hebt neue Erkenntnisse über die hohe Prävalenz von primärem Hyperaldosteronismus als Ursache einer arteriellen Hypertonie hervor sowie das damit assoziierte hohe Risiko für kardiovaskuläre Komplikationen, das über jenes hinausgeht, das durch den Blutdruck alleine verursacht wird. Untersuchungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass primärer Hyperaldosteronismus bei 5–13 % aller Patienten mit Hypertonie sowie bei einem noch höheren Prozentsatz der Patienten mit therapierefraktärer Hypertonie die Ursache für den Bluthochdruck darstellt. Dementsprechend wird die aufwendige Diagnostik, Differenzialdiagnose und Therapie ausführlich behandelt.

Im Beitrag von J. Reichrath und B. Nürnberg werden die vielfältigen Aspekte des Vitamin-D-Mangels und Möglichkeiten der Therapie ausgeführt und den Gefahren einer übermäßigen Sonnenexposition gegenübergestellt. Auch dieser Artikel ist, wie schon im Titel angekündigt, von großer gesundheitspolitischer Relevanz.

In der Rubrik „Ein Hormon stellt sich vor“ wird der gegenwärtige Stand des Wissens über Osteopontin präsentiert, das in der Pathogenese zahlreicher entzündlicher und maligner Erkrankungen involviert zu sein scheint. Neben der ursprünglichen Beschreibung im Knochen wird Osteopontin auch in vielen anderen Geweben wie z. B. in Haut, Niere, Leber, Lunge und Fettgewebe exprimiert.

Als weitere Beiträge finden Sie ein Interview mit Herrn Prof. Dr. B. Ludvik, dem Präsidenten der Österreichischen Diabetesgesellschaft, zur Bedeutung lang wirksamer Insulinanaloga, einen Kongressbericht von der Jahrestagung der European Neuroendocrine Tumor Society (ENETS), eine Zusammenfassung einer Publikation über den Vergleich der Wirksamkeit und der Nebenwirkungen von zwei inhalativen Glukokortikoiden (Ciclesonid und Fluticason) sowie eine Anwendungsbeobachtung von einem neuen Mischinsulin mit hohem Anteil eines rasch wirksamen Analogons.

Ich hoffe, dass bei dem breit gefächerten Angebot auch für Sie interessante Artikel dabei sind.

Mit den besten Grüßen,

Univ.-Prof. Dr. Anton Luger



Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

☒ Medizintechnik-Produkte



Neues CRT-D Implantat
Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Artis pheno
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3
Labotect GmbH



InControl 1050
Labotect GmbH

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

☒ Bestellung e-Journal-Abo

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

Impressum

Disclaimers & Copyright

Datenschutzerklärung